FAIRPLAY TOURDER OF GROSSREGION &

präsentiert von der Europäischen Akademie des Rheinland-Pfälzischen Sports presentée par l'Academie Européene du Sport de Rhénanie-Palatinat





DIE ETAPPEN

21. JUNI Sternfahrt nach POLCH

22. JUNI Polch ▶ Sohren ▶ BIRKENFELD

23. JUNI Birkenfeld ▶ Neunkirchen ▶ Spicheren ▶ SAARBRÜCKEN

24. JUNI Saarbrücken ▶ Merzig ▶ **PERL**

25. JUNI Perl → Thionville → ESCH SUR ALZETTE

26. JUNI Esch-sur-Alzette ▶ Bastogne ▶ ENGREUX

27. JUNI Engreux ► St Vith ► BLANKENHEIM

28. JUNI Blankenheim ▶ Gerolstein ▶ BITBURG

29. JUNI Bitburg ▶ Echternach ▶ TRIER

































































RHFINI.AND-PFAI.7.

Sport treiben und Gutes tun.

So lässt sich in wenigen Worten die besondere Leistung von mehreren Hundert Schülerinnen und Schülern beschreiben, die mit ihrem sportlichen Einsatz Geld für Schul- und Schulbauprojekte in Ruanda sammeln. Gemeinsam tragen sie mit ihrem Engagement dazu bei, den Kindern im rheinland-pfälzischen Partnerland Ruanda ein besseres Lern- und damit auch Lebensumfeld zu ermöglichen.

Speziell in diesem Jahr sind die eingefahrenen Gelder für den Bau einer Schule in Kabirizi im Sektor Karembo vorgesehen. Die Tour steht damit weiterhin als ein vorbildliches Beispiel dafür, dass der Sport besonders dazu geeignet ist, auch einen gesellschaftspolitischen Beitrag zu leisten.

Sicherlich wird diese grenzüberschreitende Tour auch interessante Einblicke in unsere gemeinsame Großregion ermöglichen. Mein persönlicher Dank gilt in diesem Zusammenhang dem Europäischen Interregionalen Pool des Sports und der Europäischen Akademie des rheinland-pfälzischen Sports für die Organisation der bereits 21. Auflage der Fairplay Tour der Großregion.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich viel Spaß und erlebnisreiche Tage. Ein herzliches Dankeschön auch an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen dieser großen Radrundfahrt beitragen.

Roger Lewentz

Minister des Inneren und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz, Schirmherr der 21. Fairplay Tour

Faire du sport et faire du bien.

Avec ce petit nombre de mots on peut bien décrire les prestations des centaines des élèves qui, avec leur engagement sportif, récoltent des dons pour des projets d'école et de la constructions des écoles au Rwanda. Tous ensemble, ils contribuent à ce que les enfants au Rwanda, pays partenaire de la Rhénanie-Palatinat, aient un meilleur environnement pédagogique et donc des meilleures conditions de vie.

Cette année en particulier, les fonds sont prévus pour la construction d'une école à Kabirizi, dans le secteur Karembo. Le tour donc continue à être un exemple parfait pour le fait que le sport est particulièrement apte à apporter une contribution en matière de politique sociale.

Ce tour transfrontalier va certainement ouvrir des perspectives intéressantes de notre Grande Région commune. Dans ce contexte, je tiens à remercier personnellement le Pool Européen Interrégional du Sport et l'Académie Européenne du Sport en Rhénanie-Palatinat de l'organisation de – déjà – cette 21e édition du Tour Fairplay de la Grande Région.

Je souhaite beaucoup de plaisir et des journées riches en aventures à toutes participantes et tous participants. Je dis merci à tous ceux et celles qui contribuent à la réussite de ce grand tour cycliste.

Roger Lewentz

Ministre de l'Intérieur et du Sport de la Rhénanie-Palatinat et parrain du 21e Tour Fairplay

I M P R E S S U M

GESAMTORGANISATION DER TOUR Europäischer Interregionaler Pool des Sports · Landessportbund Rheinland-Pfalz · Europäische Akademie des Rheinland-Pfälzischen Sports LEITUNG Herbert Ehlen und Klaus Klaeren WEITERE INFORMATIONEN Europäische Akademie des Rheinland-Pfälzischen Sports · Herzogenbuscher Straße 56, 54292 Trier · Tel.: 0651 / 146 80 - 0, Fax: 0651 / 146 80 - 44 · http://www.sportakademie.de · E-Mail: info@sportakademie.de · http://www.fairplay-tour.de REDAKTION Herbert Ehlen, Annika Elsen, Petra Job, Klaus Klaeren, Marc Kowalinski, Benedikt Roth, Karl-Josef Roth, Peter Welter GRAFIK, LAYOUT & SATZ Seline Stüber FOTO SEITE 9 © SIP / Yves Kortum

WEITERE PARTNER





DIE ORGANISATOREN

21 Jahre Fairplay Tour der Großregion – Gemeinsam haben wir viel erreicht!

Aus bescheidenen Anfängen im Jahr 1999 hat sich diese Tour immer weiterentwickelt. Von 1999-2008 als Tour d'Europe und ab 2009 als Fairplay Tour der Großregion gab es mit den Partnern im Europäischen Interregionalen Pool des Sports, dem Eurosportpool, und der Europäischen Akademie eine sehr konstruktive Zusammenarbeit. Seit Jahren nehmen regelmäßig rund 350 Jugendliche und Betreuer an dieser Großveranstaltung teil. Die länderübergreifende Tour führt über 860 Kilometer durch die Großregion – durch Belgien, Luxemburg, Frankreich, das Saarland und Rheinland-Pfalz.

Die bisherige Bilanz zeigt das Volumen dieser größten Jugendveranstaltung in der Großregion.

- · 3998 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie 1549 Betreuerinnen und Betreuer nahmen an den Touren von 1999 2018 teil.
- 319 Etappenorte und Zwischenetappenorte waren Gastgeber der Tour.
- Von Arlon oder Alsenborn bis Zweibrücken kaum eine Stadt in der Großregion, die noch nicht Teil dieses Events war!

Es gab bisher 360 offizielle Empfänge und Presseveranstaltungen. In der Summe wurden 3.850.7557 km gefahren, was 96,27 Erdumrundungen entspricht. Mehr als 3,2 Millionen Euro Spenden wurden für u.a. 18 geförderte Schulbauprojekte und für 25.000 Schüler in Ruanda, Peru und weiteren Ländern der Welt gesammelt. Jährlich zeigt die Fairplay Tour der Großregion, wie gut die Zusammenarbeit im Sport mit dem Eurosportpool und der Großregion funktioniert, verbunden mit der Solidarität mit der dritten Welt und der Förderung der Europäischen Idee.

Besonders danken wir allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie allen Förderern, Partnern, Sponsoren und Freunden der Fairplay Tour der Großregion.

Georg Bernarding

Vorsitzender Europäische Sportakademie

Herbert Ehlen, Klaus Klaeren

Tourorganisatoren

20 ans le Tour Fairplay de la Grande Région existe maintenant – Ensemble nous avons beaucoup accompli!

De modestes débuts en 1999, ce Tour c'est développer de plus en plus. De 1999 à 2008 en tant que Tour d'Europe et depuis 2009 en tant que Tour Fairplay de la Grande Région, il y a eu une coopération très constructive avec les partenaires du pool interrégional européen du sport et de l'Académie européenne. Pendant des années, environ 350 jeunes et accompagnateurs participent à cet évènement majeure. Le Tour transnational couvre plus de 750 kilomètres à travers la Grande Région – à travers la Belgique, le Luxembourg, la France, la Sarre el la Rhénanie-Palatinat.

Le bilan actuel montre le volume de cet évènement jeunesse le plus important de la Grande Région.

- 3998 participants et 1549 accompagnateurs ont participé aux Tours
 de 1999 à 2018
- \cdot 319 villes-étapes et étapes intermédiaires ont accueilli le tour.
- D'Arlon ou Alsenborn jusqu'à Zweibrücken à peine une ville de la Grande Région qui ne faisait pas encore partie de cet événement!

Il y a eu 360 réceptions officielles et événements de presse jusqu'à présent. Au total, 3 850 7557 km ont été parcourus, ce qui correspond à 96,27 orbites autour du globe. Plus de 3,2 millions d'euros de dons pour 18 projets de construction d'écoles subventionnées pour 25 000 étudiants au Rwanda, au Pérou et dans d'autres pays ont été collectés. Chaque année, le Fairplay Tour de la Grande Région montre à quel point la coopération dans le sport fonctionne avec l'Eurosportpool et la Grande Région, alliée à la solidarité avec le tiers monde et à la promotion de l'idée européenne.

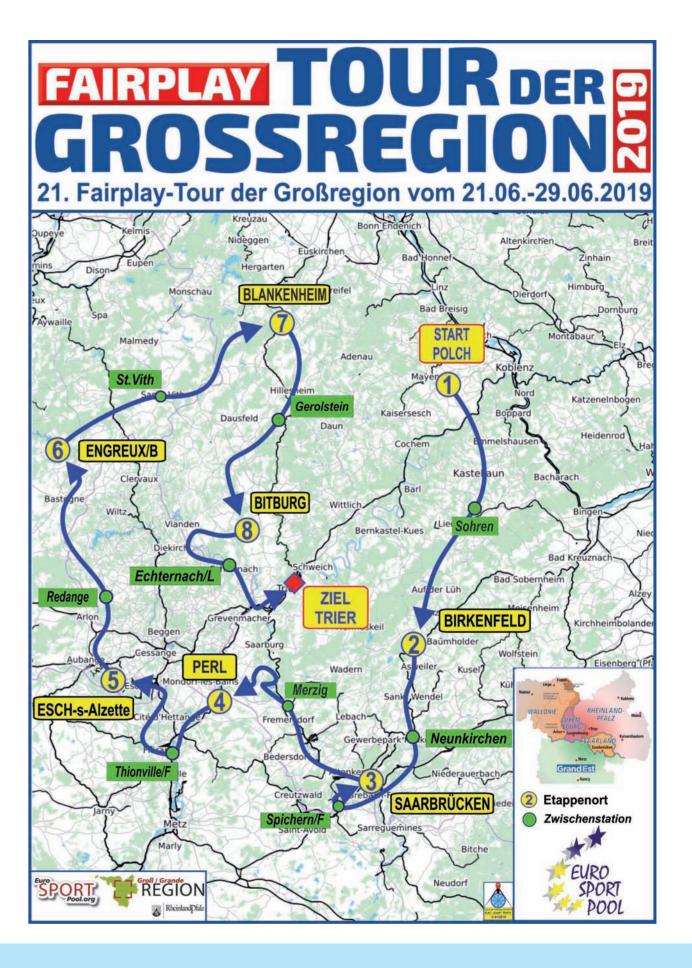
Nous remercions tout particulièrement tous les participants ainsi que tous les sponsors, partenaires, sponsors et amis du Fairplay Tour de la Grande Région.

Georg Bernarding

Président de l'académie européenne du sport

Herbert Ehlen, Klaus Klaeren

Organisateurs du Tour



21. Fairplay Tour der Großregion vom 21.-29.06.2019-ALLGEMEINE INFORMATION

21e Tour Fair-Play de la Grande Région 2019 - information générale pour les participants

UNSERE TOUR, EURE TOUR!

In diesem Jahr ist ein ganz besonderes Jahr! Zum 21. Mal findet nun die große Fairplay Radtour in der Großregion statt. Die 21. Fairplay-Tour der Großregion steht vor der Tür – und dennoch behalten die Tour und das Motto ihre Aktualität. Fairplay kennzeichnet ein Verhalten, das über das

bloße Einhalten von Regeln hinausgeht. Gerade in der heutigen Zeit ist ein fairer und rücksichtsvoller Umgang immer wichtiger. Die Fairness sollte weiterhin ganz bewusst in den Vordergrund rücken. Dass es in diesem Fall Kinder und Jugendliche sind, die mit dem guten Beispiel vorangehen, ohne Moralapostel zu spielen, sollte uns Erwachsenen ein Vorbild sein. Fairplay wird nicht immer belohnt, lohnt sich aber immer. 300 Jugendliche aus Rheinland-Pfalz, Saarland, Belgien, Luxemburg und Lothringen setzen sich auf ihre Fahrräder, um gemeinsam 860 Kilometer durch die Großregion zu radeln.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die für den reibungslosen Ablauf dieser Veranstaltung sorgen. Allen Teilnehmern und ihren Betreuern wünsche ich, dass sie diese Tage nie mehr vergessen werden.

Georg Bernarding

Präsident des interregionalen europäischen Pool des Sports

DIE FAIRPLAY TOUR DER GROSSREGION

Die Fairplay Tour ist eine Radtour für Schüler und Jugendliche durch die Großregion und wird vom Eurosportpool zusammen mit der Europäischen Sportakademie Trier organisiert.

In der Woche vom 21. bis 29. Juni 2019 steigen 300 Jugendliche aus Rheinland-Pfalz, Saarland, Belgien, Frankreich und Luxemburg auf ihre Fahrräder, um gemeinsam 860 Kilometer durch die Großregion zu radeln. Dabei setzen sie sich für Fairness und grenzüberschreitende Zusammenarbeit und offene Grenzen ein, tragen aber gleichzeitig auch einen aktiven Teil zur Entwicklungszusammenarbeit bei. Die Organisatoren der Fairplay Tour wollen die Jugendlichen für gleich mehrere Ziele sensibilisieren. Diese Ziele sind der faire Umgang miteinander, die Zusammenarbeit und das Kennenlernen der Großregion und die Auseinandersetzung mit Projekten der Entwicklungszusammenarbeit. Auf der einwöchigen Fahrradtour, die kein Radrennen ist, sondern im Team absolviert wird, gilt: Die Stärkeren helfen den Schwächeren, sei es durch Motivation oder durch Anschieben am Berg.

WELCHE STRECKE WIRD 2019 GEFAHREN?

Die rund 860km lange Fairplay Tour der Großregion führt 2019 über Polch – Sohren – Birkenfeld – Neunkirchen – Spichern – Saarbrücken – Merzig – Perl – Thionville – Esch-sur-Alzette – Engreux – St. Vith – Blankenheim – Gerolstein – Bitburg – Echternach – Trier

NOTRE TOUR, VOTRE TOUR!

Cette Cette année est une année très spéciale! Pour la 21ième fois, le grand tour cycliste Fair-play se déroule dans la Grande Région. Il approche à grands pas et pourtant le tour et la devise restent pertinentes. Le fair-play est un comportement qui va au-delà du simple res-pect

des règles. Surtout de nos jours, une approche juste et attentionnée est plus impor-tante. Le fair-play devrait continuer à être délibérée. Que dans ce cas, les enfants et les adolescents qui donnent le bon exemple sans jouer des apôtres moraux devraient être un modèle pour nous adultes. Le fair-play n'est pas toujours récompensé, mais ça vaut tou-jours le coup. 300 jeunes de Rhénanie-Palatinat, de Sarre, de Belgique, du Luxembourg et de Lorraine partent à vélo parcourir 750 kilomètres à travers la Grande Région.

Je tiens à remercier tous ceux qui se soucient du bon déroulement de cet événement. Je souhaite à tous les participants et à leurs tu-teurs bonne chance, leur dire qu'ils n'oublie-ront jamais ces jours à venir.

Georg Bernarding

Président du pool sportif européen de la Grande Région

LE TOUR FAIR-PLAY DE LA GRANDE RÉGION

Le Tour Fair-Play de la Grande Région cons-titue une randonnée cycliste pour étudiants et jeunes à travers la Grande Région et est organisée par « l'Eurosportpool » ensemble avec « l'Académie du Sport européenne de Trêves ».

Du 21 au 29 juin 2019, 300 jeunes originaires de la Rhénanie-Palatinat, du pays de la Sarre, de la Belgique ainsi que du Luxembourg font à bicyclette un trajet de 860 kilomètres. Ils s'engagent ainsi pour le Fair-Play, la colla-boration transfrontalière ainsi que pour l'ouverture des frontières, mais contribuent en même temps une part active au développe-ment de la coopération avec des pays en voie de développement. Les organisateurs du « Tour du Fair-Play » entendent sensibiliser les jeunes à plusieurs buts en même temps. Les rapports humains loyaux, la collaboration au sein de la Grande-Région ainsi que le fait d'aborder les projets de coopération. Cette randonnée cycliste d'une semaine qui se roule en groupe va aider les jeunes à ap-pliquer les vrai-

QUEL ESTLL ITINÉRAIRE POUR 2018?

Au fil de 860 km le Tour Fair-Play de la Grande Région 2019 passera par Polch – Sohren – Birkenfeld – Neunkirchen – Spi-chern – Saarbrücken – Merzig – Perl – Thionville – Esch-sur-Alzette – Engreux – St. Vith – Blankenheim – Gerols-tein – Bitburg – Echternach – Trier

es valeurs; les plus forts aident les plus faibles, que ce soit arâce à la

motiva-tion ou grâce au fait d'aider les moins forts en pleine montée.

WER KANN TEILNEHMEN?

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten im Alter von 12 bis 25 Jahren. Dabei erfolgt die Anmeldung über Teams, die in der Regel aus 5 Teilnehmern und einem Betreuer bestehen.

WAS BIETET DIE FAIRPLAY TOUR DER GROSSREGION DEN TEILNEHMERN?

Zuerst einmal ein tolles, nachhaltiges Gruppenerlebnis, bei dem einmalige Landschaften und Regionen erfahren und viele Freundschaften geschlossen werden. Um ein einheitliches Team zu präsentieren wird jeder Teilnehmer mit einem "Ausrüstungspaket" ausgestattet. Hierzu gehören: Radtrikot, Radhose, Radhelm, Regenjacke, kurze Sporthose, Sweat-Shirt, T-Shirt, Radflasche sowie eine Tourtasche. In der Woche werden die Teilnehmer mit Getränken und Essen verpflegt.

WAS ERWARTET DIE FAIRPLAY TOUR DER GROSSREGION VON DEN TEILNEHMERN?

Da täglich rund 100 km gefahren werden, wird von den jungen Sportlern eine gute Vorbereitung erwartet. Ebenso versteht sich faires Verhalten und aktives Mitwirken an der Tour von selbst. Die Übernachtung erfolgt in Turnhallen, Schlafsäcke und Isomatten müssen mitgebracht werden.

WAS KOSTET DIE TEILNAHME AN DER FAIRPLAY TOUR DER GROSSREGION?

Der Teilnehmerbeitrag beträgt für die 8 Tage inklusive Betreuung, Versicherungen, Verpflegung und einem umfangreichen Ausstatungspaket 250€.

ANREISE / TREFFPUNKT:

Freitag 21.06.2019 ab 15.00 Uhr, Forum Polch, Vormaystraße 32, 56751 Polch

ZIEL / ANKUNFT / RÜCKKEHR:

Samstag 29.06.2019, 15.00 Uhr Lebenshilfe-Werke, Diedenhofener Straße 27, 542940 Trier

INFORMATION UND ANMELDUNG:

Interessierte Teams aus Schulen und Vereinen erhalten weitere Informationen zur Tour bei/unter:

EUROPÄISCHE AKADEMIE DES RHEINLAND-PFÄLZISCHEN SPORTS - Klaus Klaeren, Tel. 0651 1468013, Herzogenbuscher Str. 56, 54292 Trier

- Herbert Ehlen, Tel. 02697-9069907

OUI PEUT Y PRENDRE PART?

Les écolières et écoliers de même que les étudiantes et étudiants âgés de 12 à 25 ans. L'inscription se fait par équipe de cinq partici-pants et d'un animateur (responsable).

QU'EST-CE QUE LE TOUR DU FAIR-PLAY DE LA GRANDE RÉGI-ON OFFRE AUX PARTICIPANTS?

Tout d'abord une aventure en groupe su-perbe et durable, au sein de laquelle sont vécus des paysages uniques et sont liés d'innombrables amitiés. Chaque participant est muni d'un équipe-ment. En font partie: uniforme, culotte, casque de cyclisme, imperméable, Sweat-Shirt, T-Shirt, bouteille de ravitaillement ainsi que sac pour le Tour. Les participants sont munis de boissons et de nourriture au fil de la semaine.

QU'EST-CE QUE LE TOUR DU FAIR-PLAY DE LA GRANDE RÉGI-ON ATTEND DES PARTICIPANTS?

Il faut que les jeunes sportifs se préparent correctement puisque plus de 100 km sont parcourus quotidiennement. Il va de soi qu'un comportement correct ainsi qu'une participation active font partie du Tour. Les participants passent la nuit dans des salles de sport; il faudra se munir de sacs de couchage et de tapis isothermes.

QU'EST-CE QUE LA PARTICIPATION AU TOUR DU FAIR-PLAY DE LA GRANDE RÉGION COÛTE?

Chaque participant paye 250€, y sont inclus la prise en charge, les assurances, le ravitail-lement ainsi que le matériel décrit ci-dessus.

VOYAGE / POINT DE RASSEMBLEMENT:

Vendredi, 21 juin 2019 à 15.00 heures Vormaystraße 32, 56751 Polch

ARRIVÉE / RETOUR:

Samedi, 29 juin 2019 à 15.00 heures Lebenshilfe-Werke, Diedenhofener Straße 27, 542940 Trier

INFORMATION ET INSCRIPTION:

Les groupes scolaires ou les associations sportives peuvent recevoir de plus amples renseignements au sujet du Tour auprès de: EUROSPORTPOOL

- Roger Königs
- Roger.koenigs@sp.etat.lu

WWW.FAIRPLAY-TOUR.DE

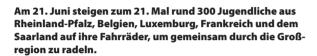
Präsident des europäischen Sportpools der Großreaion

Président du pool sportif européen de la Grande Réaion





SAARI.AND



Damit ist die FairPlay-Radtour, die seit über 20 Jahren erfolgreich in der Großregion stattfindet, eines der bedeutendsten Jugendprojekte.

Ich freue mich besonders als amtierender Gipfelpräsident über eine solche Veranstaltung, die ganz nach dem Gipfel-Motto "Europa gemeinsam leben" junge Menschen dies und jenseits der Grenzen zusammenbringt, um gemeinsam Sport zu treiben, sich auszutauschen und Freundschaften zu knüpfen. Über eine Woche lang lernen die Jugendlichen die verschiedensten Facetten der Großregion kennen, überwinden eventuelle Vorurteile und Sprachbarrieren und erleben so ein grenzenloses Europa. Damit ist diese Radtour ein wichtiger Baustein zum Zusammenwachsen der Menschen in Europa.

Neben ihrem Einsatz für offene Grenzen setzen sich die jungen Radfahrerinnen und Radfahrer auch für wichtige soziale Werte ein. Hier stehen an erster Stelle Fairness und Toleranz, denn bei der FairPlay-Tour gilt: Die Stärkeren helfen den Schwächeren. Darüber hinaus steht die Radtour auch im Zeichen der Solidarität mit der Dritten Welt. Mit weiteren Aktionen, die über das Jahr verteilt sind, sammeln die Jugendlichen Spendengelder für Projekte in der Entwicklungshilfe. Mein Dank gilt den Initiatoren, Betreuern und all denjenigen, die zum Gelingen dieser besonderen Radtour beitragen und ich hoffe, dass dieses spannende und lehrreiche Projekt für junge Menschen andere anspornt, ähnliche Initiativen ins Leben zu rufen, die das gemeinsame Europa voranbringen.

Ich heiße alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich zur diesjährigen FairPlay-Radtour willkommen und wünsche allen eine ereignisreiche und lohnende Rundfahrt bei schönem Wetter durch die Großregion.

Tobias Hans

Ministerpräsident des Saarlandes

Le 21 juin sera la 21e fois qu'environ 300 jeunes de la Rhénanie-Palatinat, de la Belgique, du Luxembourg, de la France et de la Sarre montent sur leurs vélos afin de parcourir la Grande Région.

Ça fait du Tour Fairplay un des projets jeunesses les plus importants qui réussissent depuis plus de 20 ans dans la Grande Région.

En tant que président du sommet de la Grande Région je me réjouis particulièrement d'un tel événement transfrontalier qui met en contact les jeunes et qui permet l'échange et l'amitié. Pendant plus d'une semaine, ils font connaissance des diverses facettes de la Grande Région, se libèrent des préjugés éventuels, surmontent des barrières linguistiques et vivent donc un Europe sans frontières. Comme ça, ce tour de vélo est un élément constitutif du rapprochement des gens en Europe.

En plus de leur engagement pour les frontières ouvertes, les jeunes cyclistes s'engagent pour des importants valeurs sociaux, notamment le fair-play et la tolérance, car l'idée du tour est que les plus forts aident les moins forts. Au delà, le tour est aussi un signe de la solidarité avec le tiers-monde. Avec d'autres actions pendant l'année, les jeunes collectent des dons pour des projets d'aide au développement. Je remercie les initiateurs et initiatrices, les dirigeants et dirigeantes et tous ceux et celles qui contribuent à la réussite de ce tour tout particulier et j'espère que ce projet instructif et passionnant pour les jeunes motive d'autres de démarrer des initiatives similaires qui font avancer l'Europe unifié.

Je souhaite la bienvenue aux participants et participantes et je souhaite toutes et tous un tour riche qui vaut la peine dans la Grande Région par un beau temps.

Tobias Hans

Ministre Président de la Sarre





LUXEMBURG

Fairplay Tour 2019, die Großregion im Dienste Europas!

Zum 21. Male steigen etwa 250 Jugendliche aus Rheinland-Pfalz, Saarland, Belgien, Frankreich und Luxemburg auf ihre Fahrräder, um gemeinsam vom 21. - 29. Juni 2019 rund 860 Kilometer durch die Großregion zu radeln und somit den Geist offener Grenzen und europäischerIntegration hautnah zu erleben und dabei Werte wie Toleranz, Fairness und Solidarität zu vermitteln.

Bei dieser Gelegenheit wünsche ich allen Teilnehmern der Fairplay Tour 2019 ein herzliches Willkommen in Luxemburg, dem "grünen Herzen Europas", zudem eine begeisterte Radsport-Nation. Wenn die FairplayTour 2019 von Perl kommend über Schengen, der Wiege der Reisefreiheit innerhalb Europas, nach Thionville fährt und danach nochmals über Schengen, vorbei an den Nationensäulen vor dem Europazentrum, über Bettemburg die Stadt Esch/Alzette ansteuert, dann verspürt wohl jeder jenen europäischen Geist der schon die Pioniere der europäischen Union vor Jahrzehnten antrieb.

Ich freue mich besonders, dass gerade die Stadt Esch/Alzette Etappenort der Tour Fairplay 2019 ist, dort wo das Haus der Großregion angesiedelt ist und wo eben in diesem Monat die neugeschaffene Arbeitsgruppe "Sport" der Großregion ihre Gründungsversammlung abgehalten hat.

Ich gratuliere auch deswegen den Organisatoren der FairplayTour für ihren unermüdlichen Einsatz im Dienste dieses edlen Projektes! Welch lobenswerte Idee über den Sport und über eine solche Radtour den europäischen Zusammenhalt zu fördern und gleichzeitig Menschen in Not, in weitaus weniger bemittelten Regionen der Welt, zu helfen!

Mein aufrichtiger Dank richtet sich somit an alle freiwilligen Helfer sowie an die tüchtigen Veranstalter dieser grenzüberschreitenden Initiative und zugleich großer menschlicher Erfahrung, alle Jahre wieder!

Dan Kersch, Sportminister Luxemburg

Chers amis de la Grande Région,

Pour la 21e fois, déjà, le Tour Fairplay traverse la Grande Région en faisant incursion à plusieurs reprises au Luxembourg avec une arrivée d'étape cette année à Esch-sur-Alzette, ville ô combien attachée au sport cycliste et à la Grande Région.

En cette occasion, je souhaite une cordiale bienvenue à tous les participants du Tour Fairplay au Luxembourg lors de ses différents passages à travers le Grand-Duché et la Grande Région tout en leur souhaitant bonne route!

En même temps, je félicite les vaillants organisateurs de promouvoir à travers cette manifestation sportive la cohésion et l'intégration européenne tout en œuvrant pour une bonne et noble cause dans l'intérêt des plus démunis à travers le monde.

Dan Kersch, Ministre des Sports







SAARI.AND



Liebe radbegeisterte Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Damen und Herren.

ich danke den Organisatoren ganz herzlich für die Durchführung dieser Tour und begrüße die Teilnehmerinnen und Teilnehmer als Minister für Inneres, Bauen und Sport zu den saarländischen Etappen der diesjährigen Radtour in unserer Großregion.

Dieses einzigartige und nachhaltige Hilfsprojekt hat sich in den letzten beiden Jahrzehnten zu einer Kult-Tour entwickelt, die nicht nur die Teilnehmerinnen und Teilnehmer begeistert. Darüber hinaus ist dieses grenzüberschreitende Event mit hunderten begeisterten Jugendlichen und ihren Betreuern ein wichtiger Baustein im sportlichen Zusammenwachsen unserer Großregion und Europas.

Auf ihrem gemeinsamen Weg durch einen Teil Europas werden wieder Spenden und Sponsorengelder erradelt, mit denen verschiedene Hilfs- und Entwicklungsprojekte der Welthungerhilfe unterstützt werden. Dabei steht nicht die sportliche Höchstleistung an erster Stelle, sondern das Ziel, sich über ein gemeinsames Sporterlebnis zugleich auch für Menschen auf dieser Welt einzusetzen, die unserer Hilfe und Unterstützung bedürfen.

Diese einwöchige Radtour mit einer Streckenlänge von insgesamt rund 860 Kilometern verlangt von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Disziplin, Leistungsbereitschaft, gegenseitige Rücksichtnahme, Kameradschaft und Fair Play. Dieses großartige Erlebnis, die vielfältigen Eindrücke und der berechtigte Stolz über das sportlich und sozial Geleistete werden die jungen Menschen ein Leben lang begleiten und können von großem persönlichen Nutzen sein.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Spaß und eine verletzungsfreie Ankunft in Trier.

Klaus Bouillon

Minister für Inneres, Bauen und Sport

Cher(e)s élèves ravi(e)s du cyclisme, Mesdames et Messieurs,

en tant que Ministre de l'Intérieur, de la Construction et du Sport, je remercie très cordialement les organisateurs et organisatrices de la mise en œuvre de ce tour et je souhaite la bienvenue aux participants et participantes aux étapes du tour de la Grande Région de cette année.

Cet projet humanitaire unique et durable s'est développé à un tour-culte dans les deux décennies passées, qui enthousiasme non seulement les participantes et participants. Au delà, cet événement transfrontalier avec des centaines des jeunes passionnés et leurs dirigeants et dirigeantes est un élément important du rapprochement sportif de notre Grande Région et de l'Europe.

Sur leur chemin commun dans une partie de l'Europe, ils collectent des dons qui servent à soutenir différents projets humanitaires et de développement de la Welthungerhilfe. Ce n'est pas la performance sportive qui vient en premier, mais le but de s'engager, par cette expérience sportive, pour des gens qui ont besoin de notre aide et de notre soutien.

Ce tour cycliste d'une semaine avec une longueur d'environ 860 kilomètres exige des participantes et participants de la discipline, de l'engagement, du respect mutuel, de la camaraderie et du fairplay. Cette grande expérience, les impressions variées et la fierté justifiée de la prestation sportive et sociale resteront toujours avec les jeunes et leur serviront personnellement.

Je souhaite les participantes et participants beaucoup de plaisir et une arrivée à Trèves sans blessures.

Klaus Bouillon

Ministre de l'Intérieur, de la Construction et du Sport de la Sarre





ANDESSPORTBUND

Liebe SchülerInnnen, liebe BetreuerInnen, sehr geehrte Damen

seit nunmehr 21 Jahren wird die Fair Play-Tour der Großregion veranstaltet und zeigt dabei immer wieder auf herausragende Weise, was Sport alles leisten kann. Ausrichter sind wie in den vergangenen Jahren neben der Großregion der Eurosportpool, die Europäische Akademie des rheinland-pfälzischen Sports in Trier und der Landessportbund Rheinland-Pfalz.

In einem Europa, das droht, auseinander zu brechen, ist es wichtiger denn je, junge Leute verschiedener Länder zusammen zu bringen. Und was würde sich besser dafür eignen, als ein gemeinsamer Wille, ein gemeinsamer Weg und ein gemeinsames Ziel?

Deshalb freuen wir uns sehr, dass auch in diesem Jahr zahlreiche junge Radsportler aus Rheinland-Pfalz, Belgien, Luxemburg, Grand Est und dem Saarland ihren Weg zum Start der Fair-Play Tour der Großregion nach Polch gefunden haben. Die Gruppen aus 40 Schulen in der Großregion sammeln beim Radeln Geld, welches dem Ausbau von Schulen in Ruanda zugutekommt. Hiermit werden nicht nur die Gebäude renoviert, sondern auch Sportgeräte angeschafft, die den Kindern und Jugendlichen ein vielfältiges Bewegungsangebot und eine Abwechslung zum Fußball ermöglichen.

All dies wird neben den parallel stattfindenden Lebensläufen vor allem durch das große freiwillige Engagement der Jugendlichen möglich, die als Botschafter der Partnerschaft Ruanda/Rheinland-Pfalz während der Tour wichtige Werte wie Fair Play, Toleranz und Teamgeist exzellent verkörpern. Damit auf und neben der Strecke alles rund läuft, gilt neben den TeilnehmerInnen auch den Betreuern und Logistik-Verantwortlichen unser allergrößter Respekt.

Wie schon der Philosoph Karl Raimund Popper sagte: "Wir können unsere Welt verbessern, indem wir Verantwortung tragen". In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen, die diese Verantwortung mittragen und die Welt zu einem besseren Ort machen.

Jochen Borchert

Kommissarischer Präsident Landesportbundes Rheinland-Pfalz

Cher(e)s élèves, chers dirigeants et dirigeantes, Mesdames et

depuis déjà 21 ans il y a le tour Fairplay de la Grande Région et il montre encore et toujours très bien tout ce que le sport peut atteindre. Les organisateurs sont, comme les dernières années, le Pool Européen du Sport, l'Académie Européenne du Sport à Trèves et l'Association du Sport en Rhénanie-Palatinat.

Dans un Eu-rope menaçant de se disloquer, il est plus important que jamais de mettre en con-tact les jeunes des différents pays. Et qui serait plus apte pour ce but qu'un vouloir commune, un chemin commun et un but commun?

C'est pour cela que nous nous réjouissons beaucoup que cette année comme les dernières des jeunes cyclistes venants de la Rhénanie-Palatinat, de la Belgique, du Luxembourg, du Grand-Est et de la Sarre ont trouvé leur chemin au début du tour Fairplay de la Grande Ré-gion à Polch. Les groupes des 40 écoles de la Grande Région collectent des dons avec leur vélo, qui seront au profit d'un aménagement des écoles au Rwanda. Le but est non seulement de rénover les bâtiments scolaires, mais aussi d'acheter des équipements sportifs, qui permettent aux enfants et aux ieunes des vastes possibi-lités d'exercice et une alternative au football.

Tout ça est possible à force des Le-bensläufe (des courses de charité), mais avant tout à force du grand engagement bénévole des jeunes, qui, en tant qu'ambassadrices et ambassadeurs du jumelage Rwanda/Rhénanie-Palatinat, incarnent des valeurs importants comme le fair-play, la tolérance et l'esprit d'équipe pendant ce tour. Pour que tout se déroule bien sur et hors de la route, chapeau aux participants et participantes mais aussi aux diri-geants et dirigeantes et aux responsables de la logistique du tour.

Comme disait déià le philosophe Karl Raimund Popper: «Nous pouvons améliorer notre monde en assumant de la responsabilité.» Dans cet esprit, je remercie tous et toutes qui assument cette responsabilité et qui rendent le monde un endroit meilleur.

Jochen Borchert

Président Intérimaire L'Association du Sport en Rhénanie-Palatinat







Mit Unterstützung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

WALLONIE UND DG BELGIEN



Die Fair-Play Tour d'Europe besteht seit 1999. In diesem Jahr wird die 21. Auflage dieser Veranstaltung organisiert.

Diese Radsportveranstaltung gibt dem Eurosportpool, eine Vereinigung die die für den Sport verantwortlichen Stellen in der Grossregion zusammenbringt, die Möglichkeit den interregionalen Austausch unserer Jugend zu unterstützen und Werte wie Respekt und Toleranz zu fördern. 300 Jugendliche aus Rheinland-Pfalz, dem Saarland, dem Großherzogtum Luxemburg, dem Grand-Est, der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens und der Wallonie werden an diesem Fahrradfest teilnehmen und vom 21. Juni bis zum 29. Juni 2019 rund 860 Kilometer zurücklegen. Bei der diesjährigen Auflage werden zwei von acht Etappen in der Wallonie absolviert. Am 26. Juni 2019 werden die Teilnehmer von Esch-sur-Alzette im Großherzogtum Luxemburg kommend, im ADEPS Zentrum "Les Deûs Oûtes" in Engreux Station machen. Zum zweiten Mal wird die ADEPS dann Zielort einer Etappe

Le Tour Fair-Play existe depuis 1999. Cette année sera la 21ème édition de cette organisation.

Cette randonnée cycliste donne la possibilité à l'Eurosportpool, instance qui rassemble les autorités compétentes en matière de sport de la Grande Région, de promouvoir les échanges transfrontaliers de notre jeunesse afin de véhiculer des valeurs comme le respect et la tolérance. 300 jeunes originaires de la Rhénanie-Palatinat, du pays de la Sarre, du Luxembourg, du Grand-Est, de la communauté germanophone de Belgique et de Wallonie participeront à cette grande fête du

vélo en parcourant +/-860 km entre le 21 juin et le 29 juin 2019. Cette édition permettra aux participants de parcourir 2 étapes sur 8 en Wallonie. Le 26 juin 2019, les participants se rendront d'Esch-Sur-Alzette dans le Grand-Duché du Luxembourg au centre Adeps « Les Deûs Oûtes » d'Engreux. Il s'agira de la deuxième fois que l'Adeps accueil une arrivée!.

Rachid Madrane, Sportminister der Wallonie (Ministre de la Jeunesse, de l'Aide à la Jeunesse, des Maisons de Justice, des Sports et de la Promotion de Bruxelles à la Fédération Wallonie-Bruxelles)



Wir erleben mittlerweile schon die 21. Fairplay Tour der Großregion – und dennoch sind die Tour und das Motto aktueller denn je.

Es ist sicher nicht übertrieben, wenn mindestens einmal pro Jahr der Fairplay-Gedanke ganz in den Vordergrund gerückt wird. Fairness ist eine wesentliche Grundlage des Sports. Regeltreue, Chancengleichheit und Achtung der Konkurrenten sind unverzichtbare Voraussetzungen für einen reellen Leistungsvergleich. Eigentlich sollte der respektvolle Umgang miteinander eine Selbstverständlichkeit sein. Doch offensichtlich müssen wir uns selbst von Zeit zu Zeit etwas nachhelfen und versuchen, uns an die Zeit zu erinnern, als Fairness noch Ehrensache war. Eine Rückkehr zu den Wurzeln gewissermaßen. Der grenzüberschreitende völkerverbindende Charakter der Veranstaltung ist ein weiterer Trumpf. Die teilnehmenden Jugendlichen lernen nicht nur auf spielerische Weise den respektvollen Umgang miteinander, sie lernen außerdem, dass es jenseits von ihrer Heimatregion oder ihrem Heimatland andere Jugendliche gibt, mit denen sie mehr verbindet als trennt. Die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens freut sich sehr, auch in diesem Jahr wieder mit dem Zwischenziel St. Vith am sechsten Tag Gastgeber der Teilnehmer und aller Betreuer der Fairplay Tour der Großregion sein zu dürfen. Und wir würden uns noch mehr freuen, wenn unsere Landschaft und unsere Gastfreundschaft zur Wiederkehr einladen. Ich möchte mich bei allen bedanken, die für den reibungslosen Ablauf dieser Veranstaltung sorgen und den Teilnehmern und ihren Betreuern wünschen, dass sie diese Tage nie mehr vergessen werden. Nicht, weil die körperliche Anstrengung so groß war, sondern weil sie den Fairplay-Gedanken ganz tief verinnerlicht haben.

C'est maintenant le 21e Tour Fairplay de la Grande Région – et pourtant le tour et sa devise sont plus actuel que jamais.

Ce n'est sûrement pas exagéré de vraiment mettre l'accent sur l'idée fair-play au moins une fois par année. Le fair-play et la base essentielle du sport. L'adhérence aux règles, l'égalité des chances et le respect des concurrents et concurrentes sont des conditions indispensables pour un concours de performances dique de ce nom. En principe, cette façon respectueuse de s'y prendre devrait être évidente. Mais apparemment, nous devons nous donner un coup de pouce de temps en temps et essayer de nous faire penser aux temps quand le fair-play était encore une affaire d'honneur. Un retour aux origines, en quelque sorte. Le caractère transfrontalier qui lie les peuples de cet événement est encore un atout. Les jeunes qui participent apprennent non seulement, avec désinvolture, une manière respectueuse de s'y prendre, ils apprennent aussi, qu'il y a, en dehors de leur pays ou de leur région, des jeunes avec qui ils sont plus unis que séparés. La partie germanophone de la Belgique se réjouit beaucoup d'être encore une fois l'hôtesse pour les participantes et participants et les dirigeants et dirigeantes à St. Vith le sixième jour du Tour Fairplay de la Grande Région. Et nous nous réjouiront encore plus, si note paysage et notre hospitalité invitent tous et toutes à revenir. Je veux remercier tous et toutes, qui font que le tour se passe sans problème, et je veux souhaiter aux participants et participantes et leurs dirigeants et dirigeantes qu'ils n'oublieront jamais ces journées – non pas parce la dépense physique était aussi grande, mais parce qu'ils ont vraiment assimilé l'idée fair-play.

Isabelle Weykmans, Vize-Ministerpräsidentin, Ministerin für Kultur, Beschäftigung und Tourismus (Vice-Ministre-Présidente, Ministre de la Culture, de l'Emploi et du Tourisme)





VFT-CONCEPT

Die nächste Etappe

Im Sommer 2018 gab es einige Gewitter, bei denen ordentlich Regen runterkam. Doch weil dazwischen immer wieder lange Trockenheit herrschte, hatte der Rhein noch im November Niedrigwasser. Nichts ging mehr, kein größeres Schiff konnte fahren. Denn es braucht steten Niederschlag, damit Dinge im Fluss bleiben und vorankommen. Das gilt auch für die Entwicklungshilfe. Mit einem Platzregen – also einer einmaligen Spende – ist es nicht getan. Viele Projekte sind langfristig angelegt. Sie müssen nachhaltig gefördert werden, damit sie zum Erfolg führen.

Das wissen wir aus eigener Erfahrung. Vet-Concept, das Projekt für gesunde Tiernahrung, nahm vor genau 20 Jahren seinen Anfang – in einer zum Lager umfunktionierten Garage. Ohne Menschen, die uns in unserer Arbeit unterstützten, hätten wir nicht wachsen können. Deshalb unterstützen auch wir aus vollem Herzen seit 2013 die Fairplay Tour. So können wir mitverfolgen, wie die Saat von Projekten aufgeht und aus zarten Pflanzen robuste Bäume werden.

Und natürlich haben wir Jahr für Jahr mitverfolgt, wie 350 junge Menschen kräftig in die Pedale traten, um nicht nur ihren Drahtesel, sondern auch das Spendenrad auf Touren zu bringen. Eine starke Mannschaftsleistung, bei der es am Ende nur Gewinner gibt.

Es macht einfach Freude, Teil dieses Teams zu sein. Vet-Concept ist jetzt zum siebten Mal mit dabei und wird es auch weiterhin sein!

Torsten Herz

Inhaber Vet-Concept

La prochaine étape

En été 2018 il y avaient plusieurs tempêtes avec beaucoup de pluie. Mais parce qu'entre les tempêtes on avait constamment des longues sécheresses, le Rhin était en étiage. Rien n'allait plus, aucun navire ne pouvait plus naviguer le fleuve, car il faut une précipitation continue afin que les choses progressent sur le fleuve. Et c'est la même chose avec l'aide au développement. Un seul averse - donc un don unique – ne suffit pas. Beaucoup de projets sont conçus à long terme.

Il faut les financer durablement pour qu'ils réussissent – quelque chose que nous connaissons par expérience. Vet-Concept, le projet de l'alimentation animale saine, a pris naissance il v a 20 ans – dans un garage transformé en dépôt. Sans les gens qui nous ont soutenu dans notre travail, nous n'aurons pas pu croître. C'est la raison pour laquelle nous soutenons, depuis 2013, de tout cœur le Tour Fairplay. Comme ça, nous pouvons suivre comment la «semence» des projets lève et comment les plantes délicates deviennent des arbres fortes.

Et bien sûr, chaque année nous avons suivi comment 350 jeunes pédalent avec énergie pour rendre à peine régime non seulement leurs vélos, mais aussi la «roue des dons». Une super prestation d'équipe, qui ne connait que de gagnants. C'est un plaisir de faire partie de cet équipe. C'est la 7e fois que Vet-Concept est de la partie et nous allons continuer de l'être!

Torsten Herz Propriétaire Vet-Concept









Esch-sur-Alzette – Redange – Engreux (B)



DIE ETAPPEN DER 21. FAIRPLAY TOUR DER GROSSREGION 2019 LES ÉTAPES DU 21^E TOUR FAIR-PLAY DE LA GRANDE RÉGION 2019

FREITAG / VENDREDI , 21.06.19 Tour – Eröffnung im Forum Polch 18:00 Sternfahrt nach Polch / Trajet (itiniraire) qui mène à Polch -19:00 ouverture du Tour à Forum Polch SAMSTAG / SAMEDI , 22.06.19 Start in Polch / départ à Polch 12:30 1. Etappe / 1ère étape Empfang in Sohren / accueil à Sohren Polch - Sohren - Birkenfeld Empfang in Birkenfeld / accueil à Birkenfeld SONNTAG/DIMANCHE, 23.06.19 Start in Birkenfeld / départ à Birkenfeld 9:00 Empfang in Neunkirchen / accueil à Neunkirchen 12:00 2. Etappe / 2ème étape Birkenfeld – Neunkirchen – Spichern (F) – Empfang in Spichern / acceuil à Spichern 15:00 Saarbrücken 18:00 Empfang in Saarbrücken / accueil à Saarbrücken MONTAG/LUNDI, 24.06.19 Start in Saarbrücken/ départ à Saarbrücken 09:00 3. Etappe / 3ème étape 12:00 Empfang in Merzig / accueil à Merzig Saarbrücken – Merzig – Perl 15:30 Empfang in Perl / accueil à Perl

DIENSTAG/MARDI, 25.06.19
4. Etappe / 4ème étape
Perl – Thionville (F) – Esch-sur-Alzette

O9:00
Start in Perl / départ à Perl
Empfang in Thionville / accueil à Thionville
Empfang in Esch-sur-Alzette / accueil à Esch-sur-Alzette

DIE ETAPPEN DER 21. FAIRPLAY TOUR DER GROSSREGION 2019 LES ÉTAPES DU 21^E TOUR FAIR-PLAY DE LA GRANDE RÉGION 2019

MITTWOCH/MERCREDI, 26.06.19 09:00 Start in Esch-sur-Alzette / départ à Esch-sur-Alzette 5. Etappe / 5ème étape 17:00 Empfang in Engreux / accueil à Engreux

DONNERSTAG/JEUDI, 27.06.19 08:30 Start in Engreux / départ à Engreux
6. Etappe / 6ème étape 11:30 Empfang in St. Vith / accueil à St. Vith
Engreux (B) – St. Vith – Blankenheim 17:30 Empfang in Blankenheim / accueil à Blankenheim

FREITAG/VENDREDI, 28.06.19 09:00 Start in Blankenheim / départ à Blankenheim 7. Etappe / 7ème étape 12:00 Empfang in Gerolstein / accueil à Gerolstein Blankenheim - Gerolstein - Bitburg 16:00 Empfang in Bitburg / accueil à Bitburg

SAMSTAG/SAMEDI, 29.06.19
8. Etappe / 8ème étape
12:00

Bitburg – Echternach (L) – Trier
15:00

Start in Bitburg / départ à Bitburg

Empfang in Echternach / accueil à Echternach

Zielankunft und Empfang in Trier / arrivée à la destination et accueil à Trier







14

2







WEITHUNGERHILFE.

21. Fairplay Tour: Los geht es in Polch

Polch ist dieses Jahr Gastgeber der 21. Fairplay-Tour 2019. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, um der Tour am 22. Juni zu einem angemessenen Start zu verhelfen. So, wie sich die 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sorgfältig auf ihre fast 750 km lange Reise vorbereiten, mobilisiert auch Polch alle verfügbaren Kräfte. Das feine Räderwerk dieser Veranstaltung funktioniert nur, weil alles sorgfältig durchdacht und geplant ist. Auch in unserer Arbeit ist sorgfältige Planung unverzichtbar. Ob es sich um kurzfristige Nothilfemaßnahme nach einer Naturkatastrophe handelt, oder um ein langfristiges landwirtschaftliches Projekt in Madagaskar; ob wir Flüchtlinge im Süd-Sudan versorgen oder Schulen in Burundi bauen - Fachkompetenz und genaue Planung sind in jedem Projekt Grundvoraussetzung. Und ein langer Atem- so wie man ihn auch als Sportler an einem Berg benötigt, den man hinaufradelt.

Natürlich haben wir mit den Renovierungen von Schulen in Ruanda nicht gleich das ganze Bildungssystem des Landes revolutioniert. Doch wenn wir zurückblicken, was wir gemeinsam – Tour-TeilnehmerInnen, Tour-Schulen, das Land Rheinland-Pfalz und die Welthungerhilfe – in den vergangenen Jahren bereits erreicht haben, dürfen wir stolz sein. 18 Schulen konnten ausgestattet werden, über 12.500 Kindern haben wir den Schulbesuch ermöglicht und alle Schulen mit sauberem Wasser und Gemüsegärten versorgt. Das ist ein sehr großer Beitrag, den wir gemeinsam geleistet haben.

Auch in Burundi ist der Bedarf an Unterstützung groß. Burundi gehört zu den ärmsten Ländern Afrikas. Rund ein Drittel der etwa elf Millionen Einwohner leidet an Mangelernährung. Die meisten Familien leben von der Landwirtschaft. Es fehlt den Bauern zumeist an Mitteln und Wissen, um ihre kargen Erträge zu steigern. Deshalb unterstützt die Welthungerhilfe vor Ort gezielt Kleinbauern und -bäuerinnen mit Saatgut und Beratung. Diese können dadurch 160 Grundschulen und 24 Kindergärten in Burundi mit Schulspeisungen versorgen.

Die Muyange-Grundschule in der Provinz Kirundo im äußersten Norden Burundishat, dank Eurer und Ihrer Hilfe, von dem Programm bereits profitiert. Die Baumaßnahmen von neuen Klassenräumenhaben begonnen. Die 574 Schülerinnen und Schüler freuen sich schon auf verbesserte Lernbedingungen. 2019 ist die Mutara-Grundschule in der gleichen Region an der Reihe. Die 1.100 Schülerinnen und Schüler sitzen während des Unterrichts teilweise auf dem Boden. Die Klassen sind überfüllt, die Lehmböden aufgeweicht und die noch vorhandenen Holzbänke stehen bei Regen inmitten von Schlamm. Toiletten und Wasser sind Mangelware. Das soll sich ändern - mit Eurer und Ihrer Hilfe.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen, die wir jetzt in den Vorbereitungen für die Tour 2019 stecken, eine erlebnisreiche Tour, viel Erfolg und einen langen Atem!

Marlehn Thieme Präsidentin Welthungerhilfe

JETZT MITMACHEN - RADELN FÜR DAS TOUR-PROJEKT 2019!

Die Mutara Grundschule liegt in der burundischen Provinz Kirundo. An der Schule werden fast 1.100 Schüler im Alter von 6 bis 15 Jahren von 22 Lehrern unterrichtet. Neben fehlenden Schulbänken in den Klassenräumen mangelt es an zuverlässiger Wasserversorgung und sanitären Räumen. Teilweise müssen die Schüler auf dem Boden dem Unterricht ihrer Lehrer folgen und sehen sich aufgrund des undichten Daches bei Regen auch einem schlammigen

Lehmboden ausgesetzt. Damit sich die Situation für die Kinder verbessert, könnt ihr wieder aktiv werden und im Rahmen der Fairplay Tour Spenden sammeln, um die Baumaßnahmen in der Mutara Grundschule zu unterstützen. Sechs neue Klassenräume und sechs Toiletten sollen gebaut, sowie zwei Wassertanks à 10.000 Liter zur Verfügung gestellt werden. Zusätzlich werden Gesundheitsschulungen zu Ernährung und Hygiene angeboten.

EURE SPENDENAKTION FÜR DIE MUTARA GRUNDSCHULE IN BURUNDI

Zusätzlich zum Radeln organisiert jede teilnehmende Schule auch einen Lebenslauf oder eine andere Spendenaktion zugunsten des Fairplay-Schulprojektes in Burundi. Hier könnt ihr euch sportlich

austoben und kreativ werden. Euer Lieblingssport ist Programm - ob Laufen, Schwimmen oder Inlineskaten – alles ist möglich!

PROJEKT FÜR 2019 – MUTARA GRUNDSCHULE

Die Mutara Grundschule liegt in der burundischen Provinz Kirundo. An der Schule werden fast 1.100 Schüler im Alter von 6 bis 15 Jahren von 22 Lehrern unterrichtet. Neben fehlenden Schulbänken in den Klassenräumen mangelt es an zuverlässiger Wasserversorgung und sanitären Räumen. Teilweise müssen die Schüler auf dem Boden dem Unterricht ihrer Lehrer folgen und sehen sich aufgrund des undichten Daches bei Regen auch einem schlammigen

Lehmboden ausgesetzt. Damit sich die Situation für die Kinder verbessert, könnt ihr wieder aktiv werden und im Rahmen der Fairplay Tour Spenden sammeln, um die Baumaßnahmen in der Mutara Grundschule zu unterstützen. Sechs neue Klassenräume und sechs Toiletten sollen gebaut, sowie zwei Wassertanks à 10.000 Liter zur Verfügung gestellt werden. Zusätzlich werden Gesundheitsschulungen zu Ernährung und Hygiene angeboten.

16





Ein herzliches Dankeschön

Ohne SIE wäre die Tour nicht möglich:



WEITERE

PARTNER

UND

UNTERSTÜTZER

TOUR-ORGANISATION / LEITUNG

Herbert Ehlen, Klaus Klaeren, Marc Kowalinski

INFOMOBIL

Marc Kowalinski, Benedikt Roth, Peter Welter

FÜHRUNGSFAHRZEUG

Guido Krekeler, Naemi Breier

STRECKENPLANUNG / POLIZEI

Karl-Josef Roth, Volker Israel, Tobias Witzack Harro Renth

MEDIZINISCHES TEAM

Dr. Wolfgang Kreutz, Dr. Wolfgang Schneider, Dr. Patrick Stark, Carmen Goertz, Silke Kreuder

RAD-MECHANIKER

Hans Reinhard (Monz Fahrradwelten, Trier), Peter Düntzer (Velopoint Trier)

TOUR-TROSS UND VERPFLEGUNG

Gisela Caspers, Petra Dahms, Christian Dragomir, Susanne Dragomir, Josef Ehlen, Rosi Groben, Alois Hill, Lutz Hubrich, Patrick Kaufmann, Marco Kees, Fabian Kreuder, Steffi Meyering, Heinz Peetz, Dieter Reichertz, Matthias Rötterer, Ralf Weinacht



AN DIE REGIONEN UND **EUROSPORTPOOL PARTNER**

- ▶ Belgien / DG Belgien
- ▶ Belgische Provinz Luxemburg
- ▶ Grand Est
- ▶ Luxemburg
- ▶ Rheinland-Pfalz
- ▶ Saarland
- ▶ Wallonie
- Nordrhein-Westfalen

AN DIE ZWISCHENETAPPENORTE UND ETAPPENORTE 2019

22.06. Polch - Sohren - Birkenfeld

23.06. Birkenfeld – Neunkirchen – Spicheren – Saarbrücken

Saarbrücken – Saarlouis – Merzig – Perl

> 25.06. Perl - Thionville - Esch-sur-Alzette

Esch-sur-Alzette – Martelange – Engreux **26.06.**

27.06. Engreux – St. Vith – Blankenheim Blankenheim – Gerolstein – Bitburg **28.06**.

Bitburg – Echternach – Trier **29.06.**

PARTNER UND SPONSOREN

- ▶ ADD Trier, Koblenz und Neustadt
- ▶ AGWR Jünkerath
- ▶ Autohaus Eifel-Mosel
- ▶ Autohaus Rupp/Subaru ▶ Autovermietung Hertz
- ▶ Bekond Aktiv
- ▶ Deutsche Welthungerhilfe
- ▶ E.N.E.P.S. Luxemburg
- ▶ Euroline Werbetechnik
- ▶ Europäischer Interregionaler Pool des Sports
- ▶ Europäische Sportakademie, Trier
- ▶ Gerolsteiner Brunnen ▶ Gerolstein, Hubertus Rader Förderzentrum
- ▶ Gerolstein, Westeifel Werke
- ▶ Großregion
- ▶ Jugendhof Wolf
- ▶ Kandi Malz
- ▶ KATEC Jünkerath

- ▶ Landessportbund Rheinland-Pfalz
- ▶ Landessportverband für das Saarland
- ▶ Landkreis Vulkaneifel
- ▶ Lotto Rheinland-Pfalz / Saarland
- ▶ Ministerium des Inneren und für Sport des Saarlandes
- ▶ Ministerium des Inneren und für Sport des Landes RLP sowie das Ruandareferat RLP
- ▶ Monz Fahrradwelten Trier
- ▶ Ortsgemeinde Stadtkyll
- ▶ Rothschild-Spedition, Stadtkyll/Ulmen ▶ Sport-Simons Trier
- ▶ Sportministerum der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens
- ▶ Sportschule Saarbrücken
- ▶ Tiefkühl Peters, Lissendorf
- ▶ Velopoint Trier
- ▶ VET-Concept, Föhren

Kreissparkasse Birkenfeld Kreissparkasse Vulkaneifel Kreissparkasse Bitburg-Prüm Kreissparkasse Mayen Sparkasse Trier Sparkasse Neunkirchen Sparkasse Saarbrücken Sparkasse Saarlouis Sparkasse Merzig-Wadern

Sparkassenverband Saar

18



Fairplay ist einfach.

Gerne unterstützen wir auch in diesem Jahr die Fairplay-Tour.









